

L. Andreu • A. Pütz

**choosing two business degrees versus choosing one: what does
it tell about mutual fund managers' investment behavior?**

CFR working paper 12-01

In der jüngeren Vergangenheit haben sich wissenschaftliche Arbeiten vermehrt mit der Frage beschäftigt, wie sich die persönlichen Eigenschaften eines Fondsmanagers auf sein Anlageverhalten auswirken. Eine besondere Rolle spielt dabei die Ausbildung eines Managers. Bisherige Studien haben sich in ihren Analysen auf den Einfluss einzelner Abschlüsse konzentriert, dabei aber die Kombination von Abschlüssen vernachlässigt. Es ist jedoch denkbar, dass die Entscheidung eines Managers, den Aufwand für einen zweiten Abschluss auf sich zu nehmen, etwas über dessen persönliche Einstellung verrät. Hinweise aus der Literatur lassen vermuten, dass Manager desto mehr in ihre Ausbildung investieren, je wichtiger ihnen ihre Karriere ist. Besonders karriereorientierte Manager wiederum achten besonders auf ihr Risiko und ihren Investmentstil. Beispielsweise wird in der Literatur gezeigt, dass Manager weniger Risiko eingehen und einen konventionelleren Anlagestil verfolgen, wenn sie vermeiden wollen, gekündigt zu werden.

In diesem Papier untersuchen wir daher, ob sich US-Investmentfondsmanager mit zwei Abschlüssen anders verhalten als Manager mit nur einem Abschluss. Wir konzentrieren uns dabei auf die beiden Abschlüsse MBA und CFA, da diese unter US-amerikanischen Investmentfondsmanagern am weitesten verbreitet sind. Innerhalb einer Stichprobe von US-Aktienfonds aus den Jahren 1996 bis 2009 vergleichen wir das Investitionsverhalten von Managern, die sowohl einen MBA als auch einen CFA haben, mit dem Verhalten von Managern, die nur einen der beiden Abschlüsse besitzen. Dabei untersuchen wir insbesondere das Risikoverhalten und den Anlagestil der Manager, aber auch die Performance.

Unsere Ergebnisse zeigen, dass Manager mit einem Doppelabschluss weniger Risiko eingehen und weniger extreme, also konventionellere Anlagestile verfolgen. Außerdem weisen diese Manager weniger extreme Performanceausschläge auf - die durchschnittliche Performance unterscheidet sich aber nicht zwischen den beiden Gruppen.